



# Statistische Berichte



Kennziffer: C I 1 - j/16

Juli 2016

## Bodennutzung in Hessen 2016 – Vorläufiges Ergebnis –

# Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

## Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

## Ihre Ansprechpartner für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Herr Brück	0611 3802-513
Herr Führer	0611 3802-519
E-Mail	<a href="mailto:agrar@statistik.hessen.de">agrar@statistik.hessen.de</a>
Telefax	0611 3802-590
Internet	<a href="https://www.statistik.hessen.de">https://www.statistik.hessen.de</a>

## Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

<https://www.statistik.hessen.de> "AGB"

abrufbar.

## Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll  
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

## Inhalt

	<b>Seite</b>
Vorbemerkungen	2
 <b>Tabellen</b>	
1. Anbau auf dem Ackerland in den landwirtschaftlichen Betrieben 2016 im Vergleich mit den endgültigen Ergebnissen 2010, 2013 und 2015	4
2. 0101 R Landwirtschaftliche Betriebe in Hessen 2016 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen	5

## Vorbemerkungen

### Rechtsgrundlagen

Nach den folgenden Rechtsgrundlagen war zum Stichtag 1. März 2016 eine Agrarstrukturerhebung durchzuführen:

1. Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886), geändert durch das Gesetz vom 05. Dezember 2014 (BGBl. I S. 1975).
2. Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749).
3. Gesetz zur Gleichstellung stillgelegter und landwirtschaftlich genutzter Flächen vom 10. Juli 1995 (BGBl. I S. 910), , zuletzt geändert durch Artikel 26 des Gesetzes vom 9. Dezember 2010 (BGBl. I S. 1934).

### Darstellungsbereich

Im vorliegenden Statistischen Bericht werden aktuelle vorläufige, hochgerechnete Ergebnisse eines repräsentativen Teils der Agrarstrukturerhebung veröffentlicht. Dargestellt werden die Angaben zu § 8 Absatz 1 AgrStatG. Diese ist vollständig vergleichbar mit den Ergebnissen der (vorläufigen) Bodennutzungshaupterhebung der Jahre 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015. Zur Ergebniserstellung herangezogen wurden die durch einen bundeseinheitlichen Auswahlplan ermittelten gut 6000 Betriebe der Stichprobenerhebung.

Als landwirtschaftliche Betriebe im Sinne des Agrarstatistikgesetzes gelten Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens 5 ha bzw. Erzeugungseinheiten gemäß § 91 des Agrarstatistikgesetzes, während bis einschließlich 2009 grundsätzlich 2 ha LF oder entsprechende Erzeugungseinheiten als untere Erfassungsgrenze galten.

### Zeitliche Vergleichbarkeit

Aufgrund der genannten Änderungen im Erfassungsbereich sind die Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebungen ab 2010 mit denen der Erhebungen vor 2010 nicht vollständig vergleichbar.

### Erfassungsgrenzen

Gültig seit 2010

Betriebe mit

- 5 ha LF<sup>1)</sup> oder
- 10 Rindern oder
- 50 Schweinen oder
- 10 Zuchtsauen oder
- 20 Schafen oder Ziegen oder
- 1000 Stück Geflügel oder

Jeweils 50 Ar

- bestockte Rebfläche oder Obstanbaufläche oder
- Hopfen oder Tabak oder Baumschulfläche oder
- Gemüse oder Erdbeeren im Freiland oder
- 1 ha Dauerkulturen im Freiland oder
- 30 Ar Blumen oder Zierpflanzen im Freiland oder
- 10 Ar Kulturen unter Glas oder anderen begehbaren Schutzabdeckungen oder
- 10 Ar Speisepilze

---

1) Landwirtschaftlich genutzte Fläche.

## Ergebniszuverlässigkeit

In das Aufbereitungsprogramm für die Erstellung der repräsentativen Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung ist ab dem Jahr 2010 eine Berechnung des einfachen relativen Standardfehlers auf Basis der Einzelwerte integriert. Der einfache relative Standardfehler wird als Maß für die Größe des Zufallsfehlers herangezogen. Wegen der besseren Übersichtlichkeit erfolgt der Nachweis der relativen Standardfehler nur nach Fehlerklassen. Durch die Fehlerkennzeichnung soll der Nutzer in die Lage versetzt werden, die Ergebniszuverlässigkeit für seine Zwecke hinreichend abschätzen zu können. Die hinter den Datenwerten aufgeführten Buchstaben spiegeln folgende Fehlerklassen wider:

- A - rel. Standardfehler bis unter 2%
- B - rel. Standardfehler 2% bis unter 5%
- C - rel. Standardfehler 5% bis unter 10%
- D - rel. Standardfehler 10% bis unter 15%
- E - rel. Standardfehler 15% und mehr

Datenwerte ab einem Standardfehler von 15 % werden – sofern vorhanden – durch einen Schrägstrich ersetzt, da die Aussagekraft stark eingeschränkt ist.

## Ergebnisse in Stichworten

Nach den vorläufigen Ergebnissen eines Teils der diesjährigen Agrarstrukturhebung vom März 2016 wurden knapp 160 000 Hektar (ha) mit Winterweizen bestellt. Die Winterweizenanbaufläche umfasste fast 55 Prozent der gesamten Getreideanbaufläche (inkl. Körnermais und Corn-Cob-Mix) in Höhe von 293 300 ha. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich die Weizenanbaufläche um 10 500 ha. Der Gerstenanbau pendelte sich auf ein für Hessen übliches Niveau ein. Nachdem in den Jahren 2013 bis 2015 die Anbauflächen von Sommergerste ausgedehnt worden waren, wurden sie dieses Jahr wieder eingeschränkt. Zur Ernte 2016 wurden nunmehr 14 600 ha Sommergerste ermittelt. Das war ein Minus von fast 5300 ha. Bei der Wintergerste gab es ein Plus von 700 ha auf gut 67 000 ha.

Das Anbauspektrum bewegte sich weg vom Getreide hin zu Winterraps- und Hackfruchtanbau. Nachdem im vergangenen Jahr die Flächen, die mit Winterraps bestellt wurden, einen Rückgang auf knapp 56 000 ha erfuhr, könnten dieses Jahr wieder knapp 61 000 ha gedroschen werden. Im Jahr 2015 wurden 3700 ha Anbaufläche für Kartoffeln und 11 500 ha für Zuckerrüben nachgewiesen. Im Jahr 2016 gab es starke Zuwächse bei diesen Kulturen, die sogar über dem Schnitt der Vorjahre lagen (2010-2015: Kartoffeln 4200 ha, Zuckerrüben 13 900 ha). 4400 ha Kartoffeln und 14 200 ha Zuckerrüben können in dieser Kampagne geerntet werden.

Mit 2900 ha Erbsen und 3600 ha Ackerbohnen bestätigt sich zur Ernte 2016 der für das Jahr 2015 feststellbare Trend zu einem verstärkten Anbau dieser Hülsenfrüchte. Damals wurden rund 2500 ha Erbsen und gut 3900 ha Ackerbohnen ermittelt. Im Jahr 2014 waren es 1000 ha Erbsen und 2100 ha Ackerbohnen. Der Grund hierfür ist u.a. in den Greening-Auflagen der EU zu suchen (siehe Begriffserklärung unten).

Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse wurden auf gut 9000 ha angebaut. Die Fläche nahm im Vergleich zum Vorjahr um ca. 500 ha zu, vor allem beim Anbau von Gemüse im Wechsel mit landwirtschaftlichen Kulturen. Der Anbau auf dem Ackerland hat 2016 insgesamt einen Umfang von 469 500 ha.

**1. Anbau auf dem Ackerland in den landwirtschaftlichen Betrieben 2016 im Vergleich mit den endgültigen Ergebnissen 2010, 2013 und 2015**

Fruchtart	2010	2013 <sup>1)</sup>	2015 <sup>1)</sup>	2016 <sup>2)</sup>	Zu- bzw. Abnahme (-) in %		
	in 1000 ha				2010	2013	2015
<b>Getreide zur Körnergewinnung<sup>3)</sup></b>	298,1	299,8	297,2	286,9	- 3,8	- 4,3	- 3,5
Weizen	166,7	169,0	166,4	162,8	- 2,3	- 3,6	- 2,1
darunter Winterweizen (einschl. Dinkel)	164,6	164,6	161,0	159,9	- 2,9	- 2,9	- 0,7
Gerste	87,2	81,8	86,8	81,8	- 6,2	- 0,0	- 5,7
Wintergerste	71,3	63,5	66,9	67,2	- 5,8	5,9	0,4
Sommergerste	15,9	18,4	19,9	14,6	- 7,9	- 20,4	- 26,3
Roggen (einschl. Wintermenggetreide)	14,3	19,7	13,8	15,0	5,3	- 23,7	9,2
Triticale	17,0	17,7	19,2	18,0	6,0	1,8	- 5,8
Hafer	11,3	9,8	9,7	8,3	- 27,1	- 15,9	- 14,3
Sommermenggetreide	1,5	1,7	1,4	0,9	- 40,9	- 49,2	- 38,3
<b>Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix)</b>	5,6	6,8	6,6	5,8	3,4	- 14,2	- 11,8
<b>Futterpflanzen</b>	63,8	67,2	61,2	61,6	- 3,5	- 8,4	0,5
Getreide zur Ganzpflanzenernte	2,1	0,9	0,1	0,1	- 93,5	- 85,3	25,5
Silomais	36,6	41,1	44,4	46,4	26,7	13,1	4,7
Leguminosen	8,2	11,1	10,8	3,7	- 55,3	- 67,0	- 66,2
Grasanbau auf dem Ackerland	16,5	13,3	5,4	11,3	- 31,5	- 14,9	108,9
Alle anderen Futterpflanzen	0,4	0,8	0,5	0,0	- 92,0	- 96,4	- 94,6
<b>Hackfrüchte</b>	18,9	18,1	15,5	18,8	- 0,5	3,5	21,2
Kartoffeln	4,3	4,3	3,7	4,4	2,6	1,1	19,1
Zuckerrüben	14,2	13,7	11,7	14,2	- 0,0	4,2	21,7
Alle anderen Hackfrüchte	0,3	0,1	0,1	0,1	- 61,6	7,4	37,2
<b>Hülsenfrüchte</b>	2,9	2,8	7,7	9,1	208,2	226,5	18,6
darunter Futtererbsen	1,4	0,9	2,4	2,9	107,4	236,5	18,7
<b>Handelsgewächse</b>	68,7	65,5	58,3	62,3	- 9,2	- 4,9	6,9
darunter Winterraps	66,8	63,9	56,0	61,0	- 8,7	- 4,5	8,9
<b>Gemüse, Erdbeeren, u.a. Gartengewächse</b>	8,1	8,5	8,5	9,1	11,8	6,5	6,5
<b>Brache</b>	9,4	8,1	16,5	15,0	59,7	85,9	- 9,1
<b>Weitere Kulturen auf dem Ackerland<sup>4)</sup></b>	1,3	0,9	1,4	1,0	- 18,3	21,3	- 25,1
<b>Ackerland insgesamt</b>	476,7	477,7	472,9	469,5	- 1,5	- 1,7	- 0,7

1) Endgültiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis. — 2) Vorläufiges hochgerechnetes Repräsentativergebnis. — 3) Ohne Körnermais (einschl. Corn-Cob-Mix) und ohne anderes Getreide zur Körnergewinnung. — 4) Saat- und Pflanzguterzeugung für Gräser, Hackfrüchte ohne Kartoffeln, Handelsgewächse ohne Ölfrüchte; anderes Getreide zur Körnergewinnung; sonstige Kulturen auf dem Ackerland.

**2. 0101 R Landwirtschaftliche Betriebe in Hessen 2016 nach jeweiligen Flächen und Anbaukulturen**  
(in 1000)

Fläche und Anbaukultur (Hauptnutzungsart / Kulturart / Fruchtart)	Betriebe		Jeweilige Fläche <sup>1)</sup>	
	Anzahl		ha	
	1		2	
Landwirtschaftlich genutzte Fläche zusammen	15,9	A	764,3	A
Ackerland zusammen	12,4	A	469,5	A
Getreide zur Körnergewinnung zusammen	11,4	A	293,3	A
Weizen zusammen	9,4	A	162,8	A
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	9,3	A	159,9	A
Sommerweizen	0,7	C	2,5	C
Hartweizen (Durum)	/	E	/	E
Roggen und Wintermenggetreide	2,4	B	15,0	B
Triticale	3,5	B	18,0	B
Gerste zusammen	9,0	A	81,8	A
Wintergerste	7,9	A	67,2	A
Sommergerste	3,2	B	14,6	B
Hafer	3,4	B	8,3	B
Sommernenggetreide	0,3	C	0,9	C
Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	1,0	C	5,8	C
Pflanzen zur Grünernte zusammen	6,7	A	61,6	A
Getreide zur Ganzpflanzenernte <sup>2)</sup>	/	E	/	E
Silomais / Grünmais	4,4	B	46,4	C
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	1,0	C	3,7	C
Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	3,0	B	11,3	B
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	/	E	/	E
Hackfrüchte zusammen	3,4	B	18,8	B
Kartoffeln zusammen	2,1	B	4,4	C
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	1,7	B	14,2	B
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	/	E	/	E
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung <sup>2)</sup> zusammen	1,8	B	9,1	B
Erbsen	0,8	C	2,9	B
Ackerbohnen	0,6	C	3,6	B
Süßlupinen	/	E	/	E
Handelsgewächse zusammen	5,4	B	62,3	A
Ölfrüchte zur Körnergewinnung <sup>2)</sup> zusammen	5,2	B	61,1	A
Winterraps	5,1	B	61,0	A
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	/	E	/	E
Sonnenblumen	/	E	0,1	D
Öllein (Leinsamen)	/	E	/	E
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	/	E	/	E
weitere Handelsgewächse zusammen	0,3	D	/	E
Gemüse, Erdbeeren u.a. Gartengewächse zusammen	1,1	B	9,1	B
Gemüse und Erdbeeren zusammen	0,8	B	8,7	B
Blumen und Zierpflanzen zusammen	0,4	C	0,4	C
Stillgelegte Flächen mit Beihilfe- / Prämienanspruch	5,3	A	14,9	B
Brache ohne Beihilfe- / Prämienanspruch	/	E	/	E
Dauerkulturen zusammen	1,7	B	6,1	B
Baum- und Beerenobst einschl. Nüsse	1,1	B	2,0	B
Rebflächen	0,4	B	3,5	A
Baumschulen	0,1	D	0,3	C
Dauergrünland zusammen	13,7	A	288,8	A
Wiesen	8,6	A	128,7	A
Weiden (einschl. Mähweiden)	9,0	A	144,6	A
ertragsarmes Dauergrünland, aus d. Erz. gen. Dauergrünl. mit Beihilfe- / Prämienanspruch	2,7	B	15,4	B

1) Einschließlich Saatguterzeugung. — 2) Einschließlich Teigreife.